

Freiheiten bei der Tarifikalkulation – GET AG Newsletter Gasvertrieb 4/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

welche neue Option Produktmanager bei der Tarifikalkulation im Cockpit haben, welche Gebühren zum neuen Gaswirtschaftsjahr in den Marktgebieten anfallen, warum die Konzessionsvergabe in Leipziger Stadtteilen möglicherweise neu aufgerollt werden muss und was hinter der Bio-LNG-Initiative steckt, das erfahren Sie in unserem aktuellen Newsletter Gasvertrieb.

Freiheiten in der Kalkulation - Netzentgelte im Fokus

Der Countdown zur Veröffentlichung der Entgelte der Gasnetzbetreiber läuft. Bis zum 15. Oktober haben diese noch Zeit, ihre vorläufigen Preisblätter mit den Netzentgelten für 2019 zu veröffentlichen. Exklusiv wird die GET AG täglich über den Erfassungsstatus und die Preisentwicklung im Netzentgeltticker und im [Cockpit](#) auf dem Laufenden halten. Pricing-Kunden verfügen damit über eine transparente Datengrundlage zur Entscheidung, ob sie ihre Gastarife wegen geänderter Kosten für die Netznutzung ggf. anpassen müssen.

Neue Pricing-Option im Cockpit

Die Kalkulation der Gastarife im Cockpit erfolgt unter Berücksichtigung der regional spezifischen Netzentgelte, die schon im SLP-Segment sehr komplex strukturiert sein können. Grundsätzlich werden die unterschiedlichen Netzentgelte auf ein Stufenmodell umgerechnet. Beim bisherigen Ansatz erfolgt daraufhin die Einberechnung über einen Verschnitt der gewählten Produktstaffeln mit den darunter liegenden Netzentgeltstaffeln zu Kalkulationsstaffeln. Über die anschließende verbrauchsanteilige Wichtung werden die Preise für die Produktstaffeln ermittelt.

Ab sofort besteht für Anwender im Cockpit bei der Produktberechnung im Schritt "Kalkulation" zusätzlich die Option, abweichend vom beschriebenen Verfahren das spezifische Netzentgelt anhand des Kostenauf Lösungspunkts einer Produktstaffel zur Preisbestimmung zu verwenden.

Abweichungen im Blick

Welche Option für die Kalkulation von Gastarifen auch gewählt wird, Cockpit-User können stets die Marge und Wettbewerbsfähigkeit ihrer Tarife unter Maßgabe tolerierbarer Schwankungen im Blick behalten: Es besteht in jedem Fall die Möglichkeit, verbrauchsspezifisch die Abweichung zwischen dem (tatsächlichen) Entgelt des Netzbetreibers und dem kalkulatorischen Entgelt zu veranschaulichen. Siehe auch Newsletter Gasvertrieb 4|2017.

Gebühren in Marktgebieten angepasst

Zum neuen Gaswirtschaftsjahr ab 1. Oktober 2018 hatten die NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG) und die GASPOOL Balancing Services GmbH (GASPOOL) für ihre Marktgebiete neue Entgelte beziehungsweise Umlagen veröffentlicht. Dabei fiel auf, dass die Marktgebietsverantwortlichen vor allem die Bilanzierungsumlagen erhöht haben bzw. überhaupt wieder erheben. Zur Begründung [hier weiterlesen ...](#)

Umlagen/Gebühren in €/MWh	NCG aktuell	NCG vor 1.10.2018	GASPOOL aktuell	GASPOOL vor 1.10.2018
VHP-Entgelt	0,0015	0,0012	0,0013	0,0015
Konvertierungs- entgelt	0,4500	0,4500	0,4500	0,4500
Konvertierungs- umlage	0,1500	0,0000	0,0750	0,0170
Bilanzierungs- umlage (SLP)	1,2000	0,0000	0,7300	0,2000
Bilanzierungs- umlage (RLM)	0,6000	0,0000	0,2600	0,0800

Quelle: Angaben der Marktgebietsverantwortlichen NCG und GASPOOL

MITGAS gewinnt vorläufig

Konzessionsstreit

Im Rechtsstreit um die Neuvergabe der Gaskonzession in 22 Ortsteilen von Leipzig hat die Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS), vertreten durch die Wirtschaftskanzlei Raue LLP, vor dem Oberlandesgericht Naumburg einen Sieg errungen. Laut dem Urteil, das noch nicht rechtskräftig ist, sei der 2015 zwischen der Stadt Leipzig und den Stadtwerken Leipzig geschlossene Konzessionsvertrag damit nichtig. Zu den Hintergründen ...

[weiterlesen »](#)

SVB punkten bei argêwo

Jährlich etwa 60 Mio. Kilowattstunden Erdgas werden die Unternehmen der Arbeitsgemeinschaft der ehemals gemeinnützigen Siegerländer Wohnungsunternehmen (argêwo) zwei weitere Jahre von den Siegener Versorgungsbetrieben (SVB) beziehen. Laut Mitteilung des Lieferanten habe man sich in einer Ausschreibung erfolgreich durchgesetzt ...

[weiterlesen »](#)

Initiative will BIO-LNG pushen

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) hat mit Partnern aus der Energie- und Mineralölwirtschaft, dem Anlagenbau und der Schifffahrt die „Initiative Bio-LNG“ gestartet. Ziel sei es laut dena, gemeinsam Vorschläge für die Marktetablierung von verflüssigtem Biomethan in der Schifffahrt und im Straßenschwerlasttransport zu erarbeiten. Vor dem Hintergrund der Treibhausgasreduzierungsziele im Verkehrssektor könne der Einsatz von Bio-LNG gerade dort einen entscheidenden Beitrag leisten ...

[weiterlesen »](#)

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:
Dr. Christian Backmann (Vorsitz), Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd
Pöler · Copyright © 2000-2018 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn hier abbestellen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).